



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2021-2025)

43. Sitzung vom Dienstag, 26. September 2023

19:30 Uhr – 20:30 Uhr in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Steiger-Feld Tanja
Teilnehmende:	Meppiel Andrea Aebi-Stöcklin Saskia Hasler Stephan Schwyzer-Wehrli Kurt Stöckli Oser Brigitte Zeis Thomas
Entschuldigt:	Benz Bruno Berdat Patrick Gamba Patrick Gisin Sarina
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- 1 0.1.2.3
450 Protokolle Gemeinderat
Traktandenliste / Genehmigung Protokoll
- 2 8.6.1
451 Energieplanung und -Beratung
Förderung der selbstgenutzten Sonnenenergie
Antrag Abänderung und Widerruf GR- Beschluss vom 25.8.2020
Geschäft «Grünstrom»
- 3 1.1.3.0
452 Sicherheit, Ruhe, Ordnung
Sicherheitsdienst: Kündigung Vertrag Securitas
- 4 0.2.2
453 Personal
Personelles: Vergabe Beratungsmandat Steuern
- 5 0.1.2.11
454 Übriges Gemeinderat
Verschiedenes
- 6 0.1.2.11
455 Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich)

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
450	Traktandenliste / Genehmigung Protokoll

Beim Abpacken des Wahl- und Abstimmungsmaterials wurde versehentlich ein Flyer nicht eingelegt. Aus diesem Grund mussten alle Couverts nochmals geöffnet und der Flyer hinzugefügt werden. Da die Wahlunterlagen des Ortsteils Flüh bereits verschickt waren, wurde dieser Flyer den Wählerinnen und Wählern mit separater Post zugestellt. Damit die Unterlagen fristgerecht bei den Wählerinnen und Wählern eintreffen, mussten alle mitanpacken.

Das Protokoll Nr. 42 vom 19. September 2023 wird daher erst an der Sitzung vom 17. Oktober 2023 zur Genehmigung vorgelegt.

8.6.1	Energieplanung und -Beratung
451	Förderung der selbstgenutzten Sonnenenergie Antrag Abänderung und Widerruf GR- Beschluss vom 25.8.2020 Geschäft «Grünstrom»

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25. August 2020 den Antrag der damaligen Gemeinderätin, Samantha Benito Gaberthüel, und des damaligen Präsidenten der Energie- und Umweltkommission, Oliver Standke, für ausgewählte Standorte Grünstrom zu beziehen, mit 4 ja und 3 Gegenstimmen knapp gutgeheissen.

Die mehrheitlich angenommene Variante beinhaltete folgendes:

«Bezug von Grünstrom für die Strassenbeleuchtung, das Schulhaus Flüh, das Alters- und Pflegewohnheim Flühbach, die Sportanlage Chöpfli, die Bauverwaltung und das alte Schulhaus Hofstetten; Mehrkosten + 10.0 %.»

Wie sich nun herausstellte, wurde dieser Gemeinderatsbeschluss bisher nicht umgesetzt. Die damals berechneten Mehrkosten wurden mit + 10.0 % angegeben. Angesichts der stark steigenden Strompreise müssten diese Mehrkosten aktuell höher ausfallen.

Die von Thomas Schelker erstellte Preisprognose (basierend auf Angaben der Primeo Energie) zeigt folgendes Bild:

Bezugsstelle	Preis CHF Standard 2023	Preis CHF Grünstrom 2023	Mehrpreis CHF bei Wechsel
Strassenbeleuchtung	17'734.--	19'708.--	1'974.--
Schulhaus Flüh	5'451.--	5'945.--	494.--
APH Flühbach**			
Kindergarten Flüh	2'983.--	3'282.--	299.--
Sportanlage Chöpfli	7'781.--	8'541.--	760.--
Bauverwaltung	2'110.--	2'311.--	201.--
Mariasteinstrasse 1	1'556.--	1'904.--	348.--

**Der Stiftung Blumenrain kann als Nutzer und Betreiber keine Vorgaben gemacht werden. Dies müsste über die delegierte Person geschehen.

Leider liegen von der Firma Primeo Energie zum aktuellen Zeitpunkt noch keine definitiven Preise für das Jahr 2024 vor. Es ist aber angesichts der aktuellen Entwicklung mit höheren Kosten zu rechnen.

Überlegungen:

Strom kann auch saisonal unterschiedlich bezogen werden: z.B. bei hoher Einspeisung unserer PV Anlage im Sommer, Grünstrom beziehen (tiefer Bezug) und bei hohem Stromverbrauch (= Winter) Standardstrom.

Antrag:

Andrea Meppiel beantragt dem Gemeinderat:

1. Der Absicht einer Abänderung und Widerruf des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. August 2020 zum Bezug von Grünstrom zuzustimmen.
2. Die Energie-, Umwelt- und Werkkommission zu beauftragen, ein Konzept für einen sinnvollen und günstigen Strommix auszuarbeiten.
3. Im Budget 2024 mit Standardstrom zu budgetieren.

Diskussion:

Thomas Zeis plädiert dafür, den Beschluss vom 25. August 2020 umzusetzen. Die Gemeinde nimmt jährlich mit den Photovoltaikanlagen rund CHF 80'000.-- ein.

Zudem hat sich der Gemeinderat mehrere Male zum Energiestadt-Label bekannt. Thomas Zeis vertritt die Meinung, dass die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen sollte. Es sei zentral, wie mit der Umwelt umgegangen wird.

Andrea Meppiel weist darauf hin, dass dem Gemeinderat am 25. August 2020 zwei Varianten zur Abstimmung vorgelegt wurden. Der Rat habe sich damals für die abgeschwächte Variante entschieden. Angesichts der steigenden Strompreise sollte dieser Entscheid nochmals überdacht bzw. widerrufen und geprüft werden, was ein sinnvoller Strommix wäre. Es sei möglich, flexibel zu entscheiden, welchen Strommix man beziehen möchte; z. B. im Sommer Grünstrom und im Winter Standardstrom.

Auf der einen Seite steht die finanzielle Situation und auf der anderen die Glaubwürdigkeit und die ideellen Ziele. Weiter erlaubt sich Andrea Meppiel die Bemerkung, dass gemäss Gemeindeordnung der Gemeindeverwalter und die Gemeindeschreiberei für die Umsetzung der Gemeinderats-Beschlüsse zuständig sind. Sie kann nicht verstehen, weshalb der Beschluss nicht umgesetzt wurde.

Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat beschliesst, den Antrag abzuweisen (5:2).

Da Antrag 1 abgewiesen wurde, erübrigt sich die Abstimmung zu den Punkten 2 & 3.

1.1.3.0	Sicherheit, Ruhe, Ordnung
452	Sicherheitsdienst: Kündigung Vertrag Securitas

Per 01. Januar 2021 hat die Gemeinde Hofstetten-Flüh eine Leistungsvereinbarung mit der Firma Securitas für Kontrollgänge bei folgenden Gebäuden abgeschlossen: Mammutanlage Hofstetten, Schulhaus, Kirche, Alters- und Pflegeheim in Flüh je 1 x täglich zwischen 22:00 – 05:00 Uhr.

Die Auswertungen der Kontrollberichte zeigen, dass in der Zeit seit Vertragsabschluss praktisch keine Vorkommnisse gemeldet wurden. Der Gemeinderat ist daher der Auffassung, auf diese Dienstleistung mit Kosten von CHF 24'500.-- verzichten zu können.

Die vermehrten Patrouillenfahrten der Kantonspolizei zeigen eine gute Wirkung. Im Gegensatz zur Securitas hat die Polizei zudem das Recht, polizeiliche Massnahmen wie Personenkontrolle, Wegweisung oder in Gewahrsam nehmen durchzuführen.

Die Kündigungsfrist des Vertrags Nr. 701.2020-02041.1.006 beträgt drei Monate. Die Kündigung soll auf Ende 2023 erfolgen.

Antrag:

Tanja Steiger beantragt dem Gemeinderat, den Vertrag mit der Securitas unter Einhaltung der dreimonatigen Frist per 31. Dezember 2023 zu kündigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Vertrag mit der Firma Securitas per 31. Dezember 2023 zu kündigen.

0.2.2	Personal
453	Personelles: Vergabe Beratungsmandat Steuern

Aufgrund der seit längerer Zeit fehlenden Ressourcen auf der Verwaltung konnten einige Arbeiten nicht oder nicht umfassend wahrgenommen werden.

So fand u.a. auch keine Übergabe der pendenten Steuerrdossiers statt und das Wissen, wie diese bearbeitet werden müssen, ist aktuell nicht vorhanden.

Insbesondere müssen folgende Aufgaben dringend wahrgenommen werden:

- Prüfung und Einleitung von Nachsteuerverfahren
- Einforderung von Bussen und Strafsteuern
- Bearbeiten von Steuererlassgesuchen
- Verhandeln und Ausfertigen von Abzahlungsvereinbarungen

Im Rahmen eines Gesprächs mit Vertreterinnen des Forums Schwarzbubenland hat Tanja Steiger erfahren, dass Frau Karoline Sutter eine Beratungsfirma besitzt, die sich auf die Beratung von Gemeinden spezialisiert hat. Ihr Mitarbeiter, Michael Schiener, ist dipl. Wirtschaftsprüfer, war Leiter Finanzen und Steuern bei der Gemeinde Münchenstein und hat seit seiner vorzeitigen Pensionierung bereits einige Mandate auf Beratungsebene abgewickelt.

Für die Erledigung dieser Arbeiten wird bis Ende Jahr mit einem Aufwand von einem Tag pro Woche gerechnet.

Honorar:

Der Stundenansatz beträgt CHF 180.-- zuzüglich MwSt. Spesen und Wegpauschalen sind inkludiert.

Stephan Hasler wird mit Frau Bussmann Kontakt aufnehmen.

- Schulwegsicherheit

Herr Angermann muss nochmals mit dem Amt für Verkehr Rücksprache nehmen. Er wird sich im Oktober bei Thomas Zeis melden.

Thomas Zeis hat mit dem Polizeiposten Kontakt aufgenommen und darum gebeten, zu Stosszeiten vermehrt Kontrollen durchzuführen. Ebenfalls hat er mit Volg gesprochen. Dieser ist offen für das Aushängen von Flyern, in welchen auf die korrekte Parkierung hingewiesen wird.

Mit Frau Gafner, Elternrat Flüh, nimmt Thomas Zeis Kontakt auf.

- IG nachhaltige Beleuchtung

Thomas Zeis hat sich mit der Gründerin dieser IG, Frau Fiona Ballmer, getroffen. Der IG ist es ein Anliegen, die Lichtmissionen zu reduzieren.

- Installation Behördenlösung

Die Firmen Dialog und Dexion sind dabei, die Behördenlösung zu installieren.

- Inserat Nachfolge Patrick Berdat

Tanja Steiger und Kurt Schwyzer haben die Baukommission zur Stellungnahme zum Inserat eingeladen. Die Inputs von Timm Schwyn und Stephanie-Daniela Stöcklin wurden berücksichtigt.

- Digitale Strategie

Tanja Steiger hat mit der AG Digitalisierung (AGD) das Budget überarbeitet und die Projekte für 2024 definiert. Ein wichtiges Ziel ist die Sicherstellung einer zukunftsorientierten IT-Landschaft. Dies bedeutet, dass die bestehende Lösung hinterfragt und möglichen Anbietern das von der AGD zu erstellende Anforderungsprofil zugestellt werden wird. Aus diesem Grund haben sich Tanja Steiger und Saskia Aebi am 26. September 2023 mit Peter Boss, Firma Dexion, getroffen, um ihm das Vorgehen der AGD zu erläutern.

- Vertragsmanagement

Im Rahmen der Budgetdiskussionen ist der Vorschlag aufgekommen, die gesamten Drucksachen der Gemeinde einer «Hausdruckerei» zu übergeben. Dies würde zu einer Entlastung der Kommissionen und anderen Auftraggebern führen, indem sie sich den Aufwand zur Offertanfrage ersparen können. Zudem können bessere Konditionen ausgehandelt werden.

Sven Somalvico wird bei den Kommissionen den Bedarf an Drucksachen abfragen.

- Hofstetten-Flüh aktuell

Tanja Steiger hat das Redaktionsteam HF aktuell beauftragt ein kostenoptimiertes Konzept auszuarbeiten.

- Inserat Verwaltungsleitung

Tanja Steiger hat das Inserat allen Gemeinderatsmitgliedern zur Stellungnahme zukommen lassen. Zum Slogan «gemeinsam vorwärts» merkt Andrea Meppiel an, dass dies der Wahlkampfslogan von Tanja Steiger ist. Wohl sei dieser inhaltlich korrekt, jedoch habe der Gemeinderat nie beschlossen, diesen als allgemeinen Slogan zu verwenden. Sie persönlich hätte es schöner gefunden, im Gemeinderat gemeinsam einen Slogan zu erarbeiten.

Für Kurt Schwyzer bringt der Slogan zwei Dinge sehr gut zum Ausdruck. Einerseits will der Gemeinderat zusammen mit den Behördemitgliedern und den Angestellten die Gemeinde weiterentwickeln. Andererseits will man vorwärtsschauen und handeln. Tanja Steiger wird Dieter Pfister beauftragen, eine geeignete Formulierung zu finden.

- Kulturkommission

Tanja Steiger hat mit Saskia Aebi und Christine Gschwind das Budget der KKGS besprochen. Die Kommission wurde wie folgt beauftragt:

- Anlässe der Vereine im 2024 unter das Motto «Gemeinsam» stellen → Präsentation eines groben Vorschlags pro Anlass an den Gemeinderat zur Freigabe für das kommende Jahr;
- Prüfen, ob innerhalb der Anlässe Kosteneinsparungen möglich sind;
- Überarbeiten der Richtlinie für die Vereinsbeiträge;
- Sicherstellen der korrekten Handhabung der Auszahlung der Vereinsbeiträge;
- Unterstützung des Projekts «Hausdruckerei»;
- Dorfmuseum: neues Konzept.

Schluss der Sitzung: 20:30 Uhr

Hofstetten, 28. September 2023

Tanja Steiger
Gemeindepräsidentin

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin